



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Schriftliche Anfrage von Siro Imber, FDP: Ausbau der Buslinie 48 und Einkürzung der Buslinie 38. Verlängerung der Buslinie 61**

**Autor/in:** [Siro Imber](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 4. September 2014

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Das Bachgrabengebiet in Allschwil (Actelion etc.) und die Bevölkerung der Gemeinde Allschwil ist mit dem öffentlichen Verkehr nach wie schlecht mit dem Bahnhof Basel SBB verbunden. Der Dorfplatz von Allschwil war für rund 200 Jahren historisches Zentrum, liegt heute jedoch an der Peripherie der Gemeinde. Das heutige Zentrum von Allschwil liegt im Bereich der Tramstationen Gartenstrasse - Ziegelei - Kirche.

Ins Bachgrabengebiet Allschwil führen folgende Buslinien:

1. Buslinie 64 (Basel Bachgraben -Allschwil - Oberwil - Therwil - Reinach - Dornach - Arlesheim)

Diese Buslinie verkehrt Werktags und zu den Stosszeiten im Viertelstundentakt, ansonsten im Halbstundentakt. Diese Buslinie ist die einzige radiale ÖV-Verbindung von Allschwil über das Leimental ins Birseck und daher grosses Potential. Auch verkehrt sie über das eigentliche Zentrum von Allschwil (Gartenstrasse-Ziegelei) und erschliesst daher einen grossen Teil der Bevölkerung von Allschwil.

2. Buslinie 38 (Allschwil - Kannenfeldplatz - Schiffflände - Grenzach - Wyhlen Siedlung)

Diese Buslinie verkehrt von Montag bis Samstag im Viertelstundentakt. Diese Buslinie war einst die einzige Anbindung des Bachgrabengebietes mit dem öffentlichen Verkehr und verkehrte damals bis zum historischen Dorfplatz von Allschwil. Inzwischen wird der historische Dorfkern von Allschwil nur noch in eine Richtung bedient und diese Station wird kaum benutzt. Die Buslinie hat für die Bewohner des historischen Dorfkerns von Allschwil praktisch keine Bedeutung, da in die Stadt die vorhandene Tramlinie 6 und die vorhandene Buslinie 33 (Schönenbuch - Schiffflände) ebenfalls zum Kinderspital, Universitätsspital und zur Schiffflände führen. Im historischen Dorfkern von Allschwil, stehen sich zur Zeit zwei Buslinien und eine Tramlinie im Weg, die alle zur Schiffflände fahren und den historischen und denkmalgeschützten Dorfplatz abwerten.

3. Buslinie 48 (Bachgraben - Bahnhof SBB)

Diese Buslinie verkehrt nur zu den Stosszeiten (ca. 05:45 bis 08:30 und 15:00 bis 19:15) und nur Werktags. Sie ist die einzige direkte Verbindung des Bachgrabengebietes Allschwil und der Bevölkerung der Gemeinde Allschwil mit dem Bahnhof Basel SBB. Die Buslinie hält dort, wo die Bewohner Allschwil (Gartenstrasse - Ziegelei - Kirche - Wanderstrasse) wohnen und nicht in der Peripherie Allschwils. Ausbaubersuche Allschwils sind bisher an den zusätzlichen Kosten

gescheitert. Mit einfachen Mitteln kann das Bachgrabengebiet von Allschwil und die ganze Bevölkerung von Allschwil zum Bahnhof Basel SBB erschlossen werden. Die Infrastruktur ist vorhanden.

Nach Allschwil führt neben der Tramlinie 6 (Allschwil Dorf - Riehen Grenze) auch die Buslinie 61 (Letten - Oberwil). Die Buslinie 38 kann mangels ÖV-Potential ins Bachgrabengebiet Allschwil eingekürzt werden. Mit den eingesparten Kosten kann die Buslinie 48 verdichtet werden. Ebenso könnte die Buslinie 61 (Oberwil - Letten) ins Bachgrabengebiet verlängert werden. Mit den gleichen finanziellen Mittel könnten Unternehmen und Bevölkerung von Allschwil besser mit dem ÖV erschlossen werden. Der ÖV-Franken wäre effizienter eingesetzt.

**Gerne bitte ich den Regierungsrat um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:**

1. Welche einmaligen und wiederkehrenden Kosten würde die Einkürzung der Buslinie 38 ins Bachgrabengebiet und die Verdichtung der Buslinie 48 verursachen?
2. Welche Kosten würde die Verlängerung der Buslinie 61 ins Bachgrabengebiet verursachen? Gibt es bei einer solchen Verlängerung zusätzliches ÖV-Potential zu erschliessen?
3. Wie rasch könnten die Massnahmen hiervoor umgesetzt werden?
4. Weiss der Regierungsrat, wie sich Unternehmen im Bachgrabengebiet zu den Massnahmen hiervoor stellen?